

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses Bau und Verkehr

Sitzungstag: 08.09.2015 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 19:00 Uhr Sitzungsort:
Ortsamt Hemelingen
Sitzungsraum 1. OG

Anwesend waren:

Vom Ortsamt:

Herr Ullrich Höft Vorsitzender
Herr Theodor Dorer für das Protokoll

Vom Fachausschuss Bau, Verkehr und Stadtentwicklung:

Herr Gerd Arndt
Herr Ralf Bohr
Herr Walter Kerber
Herr Alfred Kothe
Frau Birgit Löhmann
Frau Christa Nalazek
Herr Gerhard Scherer

Als Gast:

Frau Waltraut Otten

Tagesordnung:

TOP 1: Niederschrift vom 21.07.2015

TOP 2: Jahresfahrplan der BSAG in Hemelingen
Eingeladen: Herr Nußbaum BSAG o.V.

TOP 3: Parkende LKW im Bereich Ellernstraße – Hinter den Ellern

TOP 4: Verschiedenes

Niederschrift vom 21.07.2015

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt

Jahresfahrplan der BSAG in Hemelingen

Eingeladen: Herr Nußbaum BSAG o. V.

Befristung der Linie 42: der Zuschuss vom ZVBN in Höhe von 50% wurde bis zum 31.03.2016 verlängert. Danach soll anhand einer Fahrgastanalyse ein Abschlussbericht zum Projekt geschrieben werden, der Aufschluss über eine mögliche Verlängerung des Liniendienstes gibt. Die zu erwartende Erweiterung des Industriegebietes und die damit steigenden Bedarfe sollen dabei berücksichtigt werden. Die aktuellen Fahrgastzahlen ergeben sich aus der Anlage.

Herr Nußbaum erläutert die Probleme, die sich aus der Tempo 30 Regelung in der Hannoverschen Straße und der Hemelinger Heerstraße für die Linien 40/41 ergeben würden. Sie führen zu Verlängerungen der Fahrzeit und Verschiebungen im Fahrplan.

Endstation Linie 3 (Weserwehr) am Samstag nach 18:00h: die Taktung Busse liegt bei 20 Minuten, die der Bahn bei 10 Minuten. Dies führt zu Wartezeiten beim Umstieg von Bahn auf Bus. Die Taktung der Hauptlinien erfolgt am Samstag bis 20:00h in 10 Minuten, auf den Anschlussstrecken ist dies aus Effektivitätsgründen nicht möglich. Fahrgastzahlen und Finanzausstattung sprechen dagegen. Ab 20:30h gibt es hier die Anschlussgarantie der BSAG. Es soll zukünftig vom Bahnpersonal mehr darauf geachtet werden, dass Busse und Bahnen ihre Anschlüsse koordinieren und ggfs. aufeinander warten.

Die BSAG wird prüfen, ob die Busse am Samstag bis 20:00h im 10 Minuten Takt fahren können.

Außerdem soll die Taktung der Linie 3 zum Weserwehr nach Werder Heimspielen erhöht und die Taktung der Busse nach Möglichkeit den Bahntakten angepasst werden.

Der ab dem 01.04.2015 gültige neue Fahrplan wird dem Berat rechtzeitig vor Inkrafttreten vorgestellt.

Der Ausschuss beschließt einstimmig folgende Forderungen an die BSAG:

- Fahrt der Linien 40/41 am Samstag zwischen 18:00h und 20:00h im 10 Minuten Takt
- Einsatz der Linie 42 auch nach dem 01.04.2016 und Schließung der Fahrplanlücken vormittags und nachmittags.
- Bei Werder Spielen verstärkter Einsatz der Linie 3 nach Spielende in Richtung Weserwehr
- Beibehaltung des Zeitpuffers von 4 Minuten am Weserwehr, dafür ggfs. Kürzung der Haltezeit am Mahndorfer Bahnhof

Herr Nußbaum sagt eine Prüfung zu.

Parkende LKW im Bereich Ellernstraße – Hinter den Ellern

Das Parken von LKW's mit mehr als 7,5 t in Wohngebieten hat in letzter Zeit stark zugenommen. Regelmäßig ist Parken in Wohngebieten laut Straßenverkehrsordnung nachts und am Wochenende nicht erlaubt, das ist aber schwer zu kontrollieren.

Eine kontrollierbare Regelung könnte über Gewichtsbeschränkungen erfolgen. Die Zufahrten zu einem Wohngebiet könnten mit Verboten für Fahrzeuge über einer bestimmten Tonnage ausgewiesen werden. Dies würde aber das Problem verlagern, außerdem könnten keine Anlieferungen in dem Gebiet erfolgen. Der Ausschuss sieht deshalb keine Umsetzungsmöglichkeit für den anliegenden Vorschlag von Herrn Rudolf.

Es bleibt deshalb nur die Möglichkeit, dass Anwohner das Fehlverhalten dokumentieren und bei der Polizei anzeigen.

Verschiedenes

Verkehrssituation in der Osternadel

Es sind mehrere Anwohner anwesend, die sich über den zunehmenden Durchgangsverkehr in dieser schmalen aber langen Straße, -die mit Kopfsteinen gepflastert ist- beschweren. Entgegenkommende Fahrzeuge müssen oft über den Rad- und Fußweg ausweichen. Es gibt in der Nähe eine Kindertagesstätte und ein Altenheim, die Bewohner fordern Maßnahmen zur Verkehrsreduzierung.

Sie fordern deshalb die Öffnung des Osterhops und eine Einbahnstraßenregelung für die Osternadel. Eine entsprechende Zuschrift mit Unterschriftenliste befindet sich in der Anlage.

Alternativ könnte aus Sicht der Anwohner der Osterhop bereits in Höhe Eggestraße geschlossen werden. Auch das Einsetzen von Baumnasen könnte die Situation verbessern.

Das Ortsamt wird mögliche Maßnahmen und Lösungen mit ASV und Polizei abstimmen. Es soll zunächst am Osterhop in Höhe Eggestraße mit einer Messstafel der Verkehrsfluss gemessen werden. Lösungsvorschläge werden dann mit den Anwohnern diskutiert.

Anhörung Halteverbot Marschstraße Nr. 0778/04/2014

Der Anordnung wird zugestimmt.

Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle Hastedter Heerstraße / Föhrenstraße, Vollsperrung

Die Anordnung wird zur Kenntnis genommen.

Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle Hastedter Heerstraße / Föhrenstraße, Bauabschnitt Nr. 10

Die Anordnung wird zur Kenntnis genommen.

Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle Sebaldsbrücker Heerstraße / Höhe Depot

Die Anordnung wird zur Kenntnis genommen.

Verkehrsordnung NR. VAO.0467/03/2015, Stresemannstraße

Die Anordnung wird zur Kenntnis genommen.

Verkehrsordnung NR. VAO.0469/03/2015, Pfalzburger Straße

Die Anordnung wird zur Kenntnis genommen.

Verkehrsordnung NR. VAO.0589/04/2015, Hannoversche Straße

Die Anordnung wird zur Kenntnis genommen.

Aus dem Ausschuss wird die Anordnung von Tempo 30 für die gesamte Hannoversche Straße gefordert.

Der Neubau des Hemelinger Bahnhofs soll mit einem Fahrstuhl für Behinderte ausgestattet werden.

Der Zaun des Hansa-Carrés in Höhe Burger King soll ausgelichtet werden, um die Verkehrssicherheit nicht zu behindern (Sichtbehinderung).

Die Gewerbeaufsicht soll zum Thema Brandprävention im Hemelinger Hafen in den Ausschuss eingeladen werden.

Die Umsetzung der geplanten Querungshilfen im Stadtteil erfolgt im Rahmen des Haushaltsvollzugs und der zur Verfügung stehenden Mittel durch das ASV. Vorrang hat die Querungshilfe Osterdeich auf Höhe der Inselstraße.

Die Erneuerung der Beleuchtung des Ahlringtunnels erfolgt –wenn erforderlich- in 2016.
Falls eine Reinigung ausreicht erfolgt sie in diesem Jahr.

gez. Höft
Vorsitzender

gez. Löhmann
Sprecherin

gez. Dorer
f. d. Protokoll

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

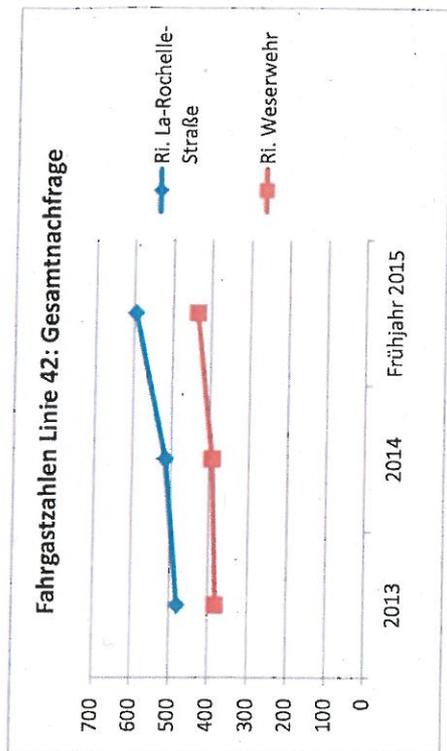
AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
AfSD	Amt für Soziale Dienste
ASB	Arbeiter Samariter Bund
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BGH	Bürgerhaus
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
EHfuF	Ein Haus für unsere Freundschaft
FA	Fachausschuss
GIRL	Geruchsimmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
OA	Ortsamt
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UBB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
VaJa	Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit
VE	Vorhaben- und Erschließungsplan
WIN	Wohnen in Nachbarschaften
WOS	Wilhelm-Olbers-Schule

Gesamtnachfrage Linie 42

	Ri. La-Rochelle-Straße	Ri. Weserwehr
2013	480	380
2014	515	393
Frühjahr 2015	595	435

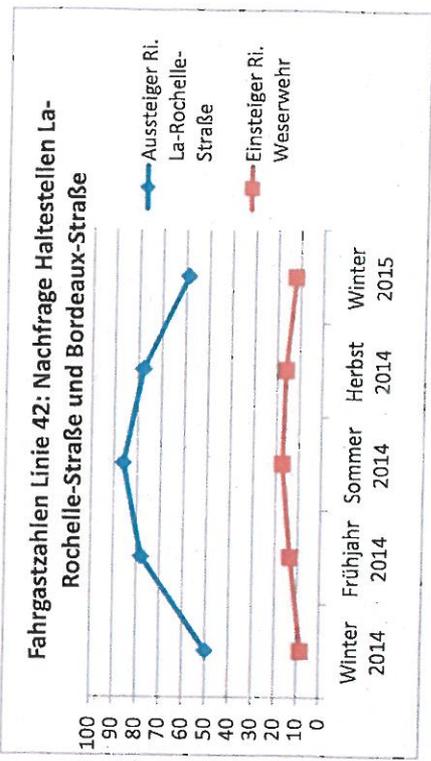
davon zwischen Arberger Hafendamm und Gewerbepark:

	Ri. La-Rochelle-Straße	Ri. Weserwehr
2013	250	170
2014	293	167
Frühjahr 2015	255	137



Linie 42: Haltestellen La-Rochelle-Straße und Bordeaux-Straße

	Aussteiger Ri. La-Rochelle-Straße	Einsteiger Ri. Weserwehr	Summe
Winter 2014	50	8	58
Frühjahr 2014	78	13	91
Sommer 2014	86	17	103
Herbst 2014	78	16	94
Winter 2015	59	12	71
Mittelwert	70	13	83



Linie 29: Haltestellen La-Rochelle-Straße und Bordeaux-Straße

	Aussteiger Ri. La-Rochelle-Straße	Einsteiger Ri. Weserwehr	Summe
Winter 2015	13	17	30

Anzahl Fahrten:	20	20
-----------------	----	----



Bremen, den 14.08.2015
Tel.: 362-16115

Auswertung Messprotokoll

Messort : Hannoversche Str. 42
Messzeitraum: 28.07.2015 bis 09.08.2015
Tempolimit : 50 km/h

Gemessen wurden -gleichzeitig- beide Fahrtrichtungen - 1. Richtung Hahnenstr. **sichtbar**
- 2. Richtung An der Grenzappel **unsichtbar**

Anzahl der gemessenen Fahrzeuge:

zu 1.: 24769
zu 2.: 39199
63968 insgesamt

Von den 63968 Fahrzeugen fuhren

4750 51 km/h - 55km/h
1585 56 km/h - 60 km/h
452 61 km/h - 65 km/h
154 66 km/h - 70 km/h und
125 über 71 km/h.

Somit fuhren 7066 Fahrzeuge über dem Limit (11 %).

Gemessene Höchstgeschwindigkeit:

zu 1. - 101 km/h am 06.08.2015/21:15 Uhr
zu 2. - 106 km/h am 01.08.2015/19:46 Uhr

Im Durchschnitt befahren am Tag 5610 Fahrzeuge die Messstrecke.

06:00 - 22:00 Uhr 4951 Fahrzeuge
22:00 - 06:00 Uhr 693 Fahrzeuge

(Wolf, POK)



Bremen, den 28.08.2015
Tel.: 362-16115

Auswertung Messprotokoll

Messort : Hannoversche Straße 42
Messzeitraum: 13.08.2015 bis 20.08.2015
Tempolimit : 50 km/h

Gemessen wurden -gleichzeitig- beide Fahrrichtungen - 1. Richtung Hahnenstr. **sichtbar**
- 2. Richtung An der Grenzappel **unsichtbar**

Anzahl der gemessenen Fahrzeuge:

zu 1.: 14218
zu 2.: 22662
36880 insgesamt

Von den 36880 Fahrzeugen fuhren

2705 51 km/h - 55km/h
958 56 km/h - 60 km/h
267 61 km/h - 65 km/h
84 66 km/h - 70 km/h und
67 über 71 km/h.

Somit fuhren 4081 Fahrzeuge über dem Limit (11 %).

Gemessene Höchstgeschwindigkeit:

zu 1. - 89 km/h am 16.08.2015/03:57 Uhr
zu 2. - 92 km/h am 20.08.2015/16:20 Uhr

Im Durchschnitt befuhren am Tag 5611 Fahrzeuge die Messstrecke.

06:00 - 22:00 Uhr 4835 Fahrzeuge
22:00 - 06:00 Uhr 666 Fahrzeuge

(Wolf, POK)



Bremen, den 06.08.2015
Tel.: 362-16115

Auswertung Messprotokoll

Messort : Osternadel 33
Messzeitraum: 10.03.2015 bis 21.03.2015
Tempolimit : 30 km/h

Gemessen wurden -gleichzeitig- beide Fahrrichtungen - 1. Richtung Hemelinger Heerstr. **sichtbar**
- 2. Richtung Osterhop **unsichtbar**

Anzahl der gemessenen Fahrzeuge:

zu 1.: 13568
zu 2.: 9792
23360 insgesamt

Von den 23360 Fahrzeugen fuhren

2352 31 km/h - 35km/h
560 36 km/h - 40 km/h
121 41 km/h - 45 km/h
16 46 km/h - 50 km/h und
5 über 51 km/h.

Somit fuhren 3054 Fahrzeuge über dem Limit (13 %).

Gemessene Höchstgeschwindigkeit:

zu 1. - 56 km/h am 14.03.2015/10:36 Uhr
zu 2. - 57 km/h am 19.03.2015/17:03 Uhr

Im Durchschnitt befahren am Tag 2029 Fahrzeuge die Messstrecke.

06:00 - 22:00 Uhr 2175 Fahrzeuge
22:00 - 06:00 Uhr 176 Fahrzeuge

(Wolf, POK)



Bremen, den 06.08.2015
Tel.: 362-16115

Auswertung Messprotokoll

Messort : Osternadel 33
Messzeitraum: 17.04.2015 bis 08.05.2015
Tempolimit : 30 km/h

Gemessen wurden -gleichzeitig- beide Fahrtrichtungen - 1. Richtung Hemelinger Heerstr. **sichtbar**
- 2. Richtung Osterhop **unsichtbar**

Anzahl der gemessenen Fahrzeuge:

zu 1.: 25972
zu 2.: 18812
44784 insgesamt

Von den 44784 Fahrzeugen fuhren

4983 31 km/h - 35km/h
1155 36 km/h - 40 km/h
252 41 km/h - 45 km/h
53 46 km/h - 50 km/h und
42 über 51 km/h.

Somit fuhren 6485 Fahrzeuge über dem Limit (14 %).

Gemessene Höchstgeschwindigkeit:

zu 1. - 167 km/h am 29.04.2015/00:20 Uhr (Anhand der Aufzeichnungen wurde hier ein Rennen
`Wer ist der Schnellste an der Messtafel` gefahren.)
zu 2. - 71 km/h am 29.04.2015/13:32 Uhr

Im Durchschnitt befuhren am Tag 2029 Fahrzeuge die Messstrecke.

06:00 - 22:00 Uhr 1831 Fahrzeuge
22:00 - 06:00 Uhr 198 Fahrzeuge

(Wolf, POK)

Friedhelm Klaufß

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Friedhelm Klaufß · Osternadel 10 · 28309 Bremen

An den
Vorsteher des Ortschafts Hemelingen
Herrn Ulrich Höft
Godehardstr. 19

28309 Bremen

Osternadel 10

28309 Bremen

Telefon: (0421) 455696

Telefax: (0421) 8005739

E-Mail:

friedhelm.klauss@ewetel.net

Bank: Die Sparkasse Bremen

SWIFT-BIC: SBREDE22XXX

IBAN: DE15 2905 010100011295 27

Steuer-Nr. 60/238/04539

Bremen, den 24. Februar 2015

Verkehrssituation in der Osternadel, Hemelingen

Sehr geehrter Herr Höft,

Wir, „Ur-Einwohner“ Hemelings und wohl die so ziemlich langjährigsten Anwohner der Osternadel, nämlich **Eheleute Ansgar Neisen** (Osternadel 9), **Eheleute Jürgen Siemer** (Osternadel 8), **Eheleute Friedhelm Klaufß** (Osternadel 10), können die sich ständig verschlechternde Verkehrssituation unserer Osternadel nicht mehr ertragen.

Nachdem die vor fast einem Jahr zwischen Ihnen und Ansgar Neisen stattgefundenen Rücksprache in dieser Sache auch nicht das geringste Ergebnis gezeigt hat (obgleich Sie versprochen, tätig zu werden), wenden wir uns nunmehr nochmals auf diesem Wege an Sie mit der dringenden Bitte, endlich die Verkehrs-Situation in der Osternadel zu entschärfen bzw. bei der gegebenenfalls zuständigen Behörde Entsprechendes zu veranlassen.

Zum Sachverhalt nochmals folgendes:

Die Osternadel ist in den letzten Jahren mehr und mehr zur Durchgangs- und Hauptverkehrsstraße geworden (trotz Tempo 30 Zone), wohl weil die Arberger- und Hemelinger Heerstraße insbesondere im Berufsverkehr durch die zahlreichen Fahrzeuge und die diversen Ampeln (zumeist Fußgänger-Ampeln) sowie die Bus-Haltestellen direkt auf der Straße (d.h. ohne Halte-Buchten) zu hinderlich/langsam bzw. verkehrshemmend geworden sind.

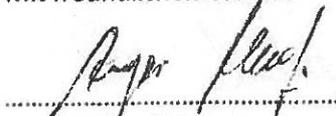
Die Folge ist, dass insbesondere Morgens ab ca. 6:00 Uhr (vor allen Dingen aber zwischen 7:00 Uhr bis ca. 9:00 Uhr) aus Richtung Osterhop bis Hemelinger Heerstr. nahezu ein Auto nach dem anderen die Pflaster-Straße (Asphaltierung „war noch nicht drin“) unter erheblicher Lärmentwicklung und zumeist fast doppelter Überschreitung der 30km Grenze herunter donnert und in der Gegenrichtung ab ca. 7:00 Uhr sich der Zubringer-Verkehr der Eltern für die Kinder der KiTa Osterhop und der Grundschule Stackkamp seinen Weg sucht. Auch während der normalen Tageszeit ändert sich dieses Bild kaum, jedoch mit der Abwandlung, dass dann der Gegenverkehr (Hemel. Heerstr. bis Osterhop) wesentlich stärker ist.

Motorengräusche entstehen. Da zudem im Ortsteil Hemelingen in letzter Zeit einige Straßen eine neue Asphaltdecke erhalten haben (die auch schon zuvor asphaltiert waren), bei denen es wegen des Fahrbahnzustandes in keiner Weise nötig war (z.B. völlig unverständlicherweise „Am Sportplatz“, „Schloßparkstraße“ und wohl noch einige mehr), hat es die Osternadel erst recht und dringend „verdient“, mit Asphalt belegt zu werden.

Der langen Rede kurzer Sinn: Sehr geehrter Herr Höft, hiernach ist es an der Zeit, dass Sie sich auch einmal für Hemelinger „Ur-Einwohner“ einsetzen und unsere vorstehenden Vorschläge kurzfristig umsetzen bzw. alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, damit die ggf. anderweitig zuständigen Behörden/Institutionen diese Vorschläge kurzfristig Realität werden lassen. Oder soll es erst in der Osternadel zu einem **schweren Personen/Kinder-Unfall** kommen (leichtere „Blech-/Sach-Schäden“ sind ohnehin schon häufiger aufgetreten) ?? Spätestens nachdem Sie dieses Schreiben erhalten haben (und noch immer nicht tätig geworden sind), **hätten Sie daran dann wohl eine gewisse Mitschuld.**

In Erwartung einer baldigen positiven Nachricht verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen


Ansgar Neisen


Jürgen Siemer


Friedhelm Klauß

Dem o.a. Vorbringen und den Maßnahmen-Vorschlägen stimmen wir ebenfalls zu:

Name	Anschrift
Zerbst	Osternadel 8A
Familie Jürerwski	
Detlef Ben	Osternadel 15
Reha Grackefeld	
H. Slapka	Inis Skgemegj
Roßteufel	Osternadel 27B
Katzen	Osternadel 25
Montwig	" " 47
Osternadel 33	
Nischer	Osternadel 39
Faßner	" " "



**LKW's und Zugmaschinen parken regelmäßig:
 Osternadel, Am Sportplatz, Eilernstrasse, Hinter
 den Eilern, Dammerbergstr..**
Problemlösung:



bzw.



Friedhelm Klauß

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Friedhelm Klauß · Osternadel 10 · 28309 Bremen

An den
Vorsteher des Ortschafts Hemelingen
Herrn Ulrich Höft
Godehardstr. 19

28309 Bremen

Osternadel 10
28309 Bremen
Telefon: (0421) 455696
Telefax: (0421) 8005739
E-Mail:
friedhelm.klauss@ewetel.net
Bank: Die Sparkasse Bremen
SWIFT-BIC: SBREDE22XXX
IBAN: DE15 2905 010100011295 27
Steuer-Nr. 60/238/04539

Bremen, den 24. Februar 2015

Verkehrssituation in der Osternadel, Hemelingen

Sehr geehrter Herr Höft,

Wir, „Ur-Einwohner“ Hemelingsens und wohl die so ziemlich langjährigsten Anwohner der Osternadel, nämlich **Eheleute Ansgar Neisen** (Osternadel 9), **Eheleute Jürgen Siemer** (Osternadel 8), **Eheleute Friedhelm Klauß** (Osternadel 10), können die sich ständig verschlechternde Verkehrssituation unserer Osternadel nicht mehr ertragen.

Nachdem die vor fast einem Jahr zwischen Ihnen und Ansgar Neisen stattgefundene Rücksprache in dieser Sache auch nicht das geringste Ergebnis gezeigt hat (obgleich Sie versprochen, tätig zu werden), wenden wir uns nunmehr nochmals auf diesem Wege an Sie mit der dringenden Bitte, endlich die Verkehrs-Situation in der Osternadel zu entschärfen bzw. bei der gegebenenfalls zuständigen Behörde Entsprechendes zu veranlassen.

Zum Sachverhalt nochmals folgendes:

Die Osternadel ist in den letzten Jahren mehr und mehr zur Durchgangs- und Hauptverkehrsstraße geworden (trotz Tempo 30 Zone), wohl weil die Arberger- und Hemelinger Heerstraße insbesondere im Berufsverkehr durch die zahlreichen Fahrzeuge und die diversen Ampeln (zumeist Fußgänger-Ampeln) sowie die Bus-Haltestellen direkt auf der Straße (d.h. ohne Halte-Buchten) zu hinderlich/langsam bzw. verkehrshemmend geworden sind.

Die Folge ist, dass insbesondere Morgens ab ca. 6:00 Uhr (vor allen Dingen aber zwischen 7:00 Uhr bis ca. 9:00 Uhr) aus Richtung Osterhop bis Hemelinger Heerstr. nahezu ein Auto nach dem anderen die Pflaster-Straße (Asphaltierung „war noch nicht drin“) unter erheblicher Lärmentwicklung und zumeist fast doppelter Überschreitung der 30km Grenze herunter donnert und in der Gegenrichtung ab ca. 7:00 Uhr sich der Zubringer-Verkehr der Eltern für die Kinder der KiTa Osterhop und der Grundschule Stackkamp seinen Weg sucht. Auch während der normalen Tageszeit ändert sich dieses Bild kaum, jedoch mit der Abwandlung, dass dann der Gegenverkehr (Hemel. Heerstr. bis Osterhop) wesentlich stärker ist.

Hierdurch hat sich für alle Anwohner der Osternadel in den letzten Jahren eine immer höher gewordene Umweltbelastung durch Lärm und Abgase ergeben, neben dem Lärm und die Abgase durch die Flugzeuge in den Ein- und Abflug-Schneisen des Bremer Flughafens.

Da in der Straße das Parken erlaubt ist (hier ist unseres Erachtens auch keine Änderung möglich, da keine Ausweichmöglichkeiten für die Parker bestehen - es handelt sich wohl ausschließlich ohnehin um Anwohner), weichen die Fahrzeuge beider Verkehrsrichtungen nahezu stets mit zwei Rädern auf den Fußweg (auf dem Straßenabschnitt Ellernstr. bis Osterhop: auf den Radweg) aus, da kaum Parklücken zum Einrücken frei sind.

Weiteres Risiko-Potenzial für alle Verkehrsteilnehmer liegt außerdem vor, weil die Osternadel Morgens und Mittags/Früh-Nachmittags eine Haupt-Zugangs- und Abgangs-Straße ist für die Schulkinder der Brinkmannstraße (seit einigen Jahren wurden hier auch die Schulweg-Orientierungs-Fußspuren für die Kinder zum Hin- und Rückweg „aufgemalt“) und der Stackkamp Schule sowie die Kleinkinder der KiTa Osterhop. Zudem werden die Fußwege wohl hauptsächlich von Senioren genutzt (die weitaus überwiegende Anwohnergruppe sind Senioren; außerdem befindet sich „nebenan“ in der Neustadtstraße ein Seniorenheim), teilweise mit Rollatoren, zwischen denen dann noch häufig die Radfahrer (sowohl Kinder als auch Erwachsene) hin und her fahren, weil die Straße aufgrund der ruckeligen Pflasterung und der Enge wegen fließendem und ruhendem Verkehr, von diesen nur unter einer gewissen Gefährdung genutzt werden kann (ein Radweg ist im vorderen, verkehrsdichtesten Teil zwischen Hemel. Heerstr. und Ellernstr. nicht vorhanden und auch danach nur sehr schmal, ebenso wie dort der Fußweg).

Zur Abwehr dieser seit einiger Zeit unhaltbaren Situation schlagen wir folgende Maßnahmen vor:

1.)

Wieder-Freimachung der Straße Osterhop.

Diese ist seit vielen Jahren in der Mitte ihrer Länge durch Pfähle für den Autoverkehr gesperrt, weil damals die Zufahrt zum Gewerbegebiet Funkschneise nicht mehr über Eggestr./Osternadel erfolgen sollte; da aber dieses Gewerbegebiet seit einiger Zeit über die Osterholzer Heerstr. erschlossen wird und in der Straße Osterhop sich praktisch kein Gewerbe mehr befindet, besteht kein Grund mehr für die Voll-Sperrung des Osterhop; zumindest eine Fahrtrichtung (Osternadel Richtung Bruchweg) könnte als Einbahnstraße freigemacht werden, wobei zur weiteren Verkehrsberuhigung gegebenenfalls noch eine Sperrung für Fahrzeuge über z.B. mehr als 7,5 to. erfolgen könnte.

2.)

Ausweis/Beschilderung der Osternadel als Einbahnstraße (Freigabe der Fahrtrichtung Hemelinger Heerstr. bis Osterhop) mit Durchfahrverbot für Fahrzeuge über 7,5 to.

Durch die hierdurch entstehende Vermeidung des Gegenverkehrs werden die Fußweg-Nutzungen der Fahrzeuge und damit auch die Gefährdung von Fußgängern unterbunden. Gleichzeitig bietet sich Radfahrern mehr Platz auf der Straßenfahrbahn, sodass sie auf den Fußwegen (bzw. Schmalspur-Rad- und Fuß-Wege) ebenfalls nicht mehr (oder kaum noch) die Fußgänger belästigen. Insbesondere der Schul-/KiTa-Weg für die Kinder wird erheblich sicherer. Der bisherige Osternadel-Verkehr aus Richtung Osterhop bis Hemelinger Heerstr. kann dann (ideal aufgeteilt) über Osterhop oder Brünsweg oder Nauheimer Straße fließen (letztere wurde seinerzeit ja ausdrücklich dafür gebaut), während der Feierabend-Berufsverkehr dann weiterhin voll über die Osternadel laufen kann. Auf diese Weise werden aber die Gesamt-Verkehrsbelastungen unseres Erachtens einigermaßen gerecht verteilt.

3.)

Asphaltierung der Osternadel mit „Flüster-Asphalt“.

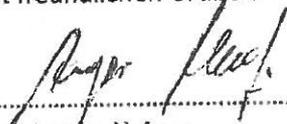
Die bisherige Stein-Pflasterung entwickelt durch die Abrollgeräusche der Autos einen enormen Lärmpegel, zumal die Fahrzeuge sich zu fast 100% nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30km halten und bei Halte- und Ausweichmanövern wegen Gegenverkehr auch noch höhere

Motorengräusche entstehen. Da zudem im Ortsteil Hemelingen in letzter Zeit einige Straßen eine neue Asphaltdecke erhalten haben (die auch schon zuvor asphaltiert waren), bei denen es wegen des Fahrbahnzustandes in keiner Weise nötig war (z.B. völlig unverständlicherweise „Am Sportplatz“, „Schloßparkstraße“ und wohl noch einige mehr), hat es die Osternadel erst recht und dringend „verdient“, mit Asphalt belegt zu werden.

Der langen Rede kurzer Sinn: Sehr geehrter Herr Höft, hiernach ist es an der Zeit, dass Sie sich auch einmal für Hemelingen „Ur-Einwohner“ einsetzen und unsere vorstehenden Vorschläge kurzfristig umsetzen bzw. alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, damit die ggf. anderweitig zuständigen Behörden/Institutionen diese Vorschläge kurzfristig Realität werden lassen. Oder soll es erst in der Osternadel zu einem **schweren Personen/Kinder-Unfall** kommen (leichtere „Blech-/Sach-Schäden“ sind ohnehin schon häufiger aufgetreten) ?? Spätestens nachdem Sie dieses Schreiben erhalten haben (und noch immer nicht tätig geworden sind), **hätten Sie daran dann wohl eine gewisse Mitschuld.**

In Erwartung einer baldigen positiven Nachricht verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen


Ansgar Neisen


Jürgen Siemer


Friedhelm Klauß

Dem o.a. Vorbringen und den Maßnahmen-Vorschlägen stimmen wir ebenfalls zu:

Name	Anschrift
Zerbst	Osternadel 8A
Familie Jerewski	
Detlef Ben	Osternadel 15
Reha Gackefeld	
H. Slapka	Inis Skgemegj
Reo Steed	Osternadel 27 D
Katay	Osternadel 25
Christij	" " 27
Osternadel 33	
Nischer	Osternadel 39
Falener	" " "

Zebst
Faruk Gela
İkhan Avcı
Nadir Kavaman
Roelofs
Ramona
Bosec, Susanne
Wolfgang Hoopmann
Vowolny
Gefter
Mantes

Osternadel 8A
Osternadel 28
Osternadel 42
Osternadel 48
Osternadel 50
Osternadel 54
Osternadel 58
Osternadel 51
Osternadel 69
Osternadel 72